



GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

EU-Parlament stimmt für Kompromiss zu Neuen Genomischen Techniken

Verbändeallianz begrüßt starkes Signal für Innovation, Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit

Berlin, 17.06.2026. Eine breite Allianz von Verbänden der deutschen Agrar-, Gartenbau-, Biotechnologie- und Ernährungswirtschaft begrüßt die heutige Zustimmung des Europäischen Parlaments zum Ergebnis des Trilogs über die Verordnung für Neue Genomische Techniken (NGT). Nach vielen Jahren intensiver Diskussion wird damit das Potenzial neuer Züchtungsmethoden für die Landwirtschaft anerkannt und deren Anwendung auch in Deutschland und Europa ermöglicht – ein starkes Signal für Innovation, Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit.

Seit Beginn der Diskussion zum Umgang mit diesen Techniken hat sich die Verbändeallianz in den Prozess eingebracht und sich für eine differenzierte Bewertung der Techniken und wissenschaftsbasierte Ausgestaltung des Rechtsrahmens ausgesprochen, damit Pflanzen, die auch auf natürliche Weise hätten entstehen können, nicht länger wie gentechnisch veränderte Organismen reguliert werden.

Das Ergebnis der heutigen Abstimmung stimmt die Allianz zuversichtlich, dass NGT-Pflanzen der sogenannten Kategorie 1 nach der Umsetzungsphase schneller für die landwirtschaftliche Praxis verfügbar sein werden und einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung der Ernährung leisten. Angesichts wachsender Herausforderungen durch Klimawandel, geopolitische Spannungen und neue Schädlinge braucht es jedes Werkzeug, das zu einem effizienteren Erreichen der Züchtungsziele beitragen kann. Zugleich schafft die neue Regelung mehr Rechtssicherheit im internationalen Handel mit Ländern, die bereits innovationsfreundliche Rahmenbedingungen für so erzeugte Pflanzen etabliert haben.

Die Verbände der Allianz betonen ihre Bereitschaft, sich weiterhin fachlich in den Prozess einzubringen, um eine abschließende praxistaugliche Umsetzung auf europäischer und nationaler Ebene sicherzustellen.

Folgende Verbände zeichnen diese Pressemeldung mit:

BIO Deutschland e. V.

Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI)

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP)

Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e. V. (BGA)

Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V. (BVE)

Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen Obst und Gemüse e.V. (BVEO)

DER AGRARHANDEL – Bundesverband Agrarhandel und Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse e.V.

Deutsche Industrievereinigung Biotechnologie im Verband der Chemischen Industrie e. V. – VCI

Deutscher Fruchthandelsverband e. V. (DFHV)

Deutscher Kartoffelhandelsverband e.V. (DKHV)

Deutscher Raiffeisenverband e.V. (DRV)

Deutscher Verband des Großhandels mit Ölen, Fetten und Ölrohstoffen e.V. (GROFOR)

Deutscher Verband Tiernahrung e. V. (DVT)

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Industrieverband Agrar e. V. (IVA)

OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e. V.

Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e. V. (UNIKA)

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP)

Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. (VdF)

Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS e.V.

Verein der Zuckerindustrie e.V. (VdZ)

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V. (WVZ)

Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

Pressekontakt:

Dr. Illya Kolba

OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden

Industrie in Deutschland e. V.

Am Weidendamm 1 A

10117 Berlin

Tel: 030 726 25 931

E-Mail: kolba@ovid-verband.de